AKTUALISIERUNG DER UMWELTERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRIEDRICHSTAL



Anlage 3
zur konsolidierten und validierten Umwelterklärung der
Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal
vom 30. Oktober 2023



Anlage 3

zur konsolidierten und validierten Umwelterklärung der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal vom 30. Oktober 2023

EMAS-Reg.-Nr. DE-138-00095

AKTUALISIERUNG DER UMWELTERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR 2026

Friedrichstal, 03.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS 3
Anmerkungen zu Umweltaspekten 5
Wärmeenergie 5
Strom 5
Wasser 6
Abfall 6
Recht 6
CO_2-Emissionen 7
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit 7
Biologische Vielfalt 8
Umwelterziehung im Kindergarten 8
Notfallmanagement und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen im Umweltbereich 9
Umweltprogramm 10
Impressum 12

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeindemitglieder	Pers	2.142,00	2.069,00	1.983,00	1.923,00	1.864,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	16,37	16,37	13,02	12,37	13,27
Grundstücksfläche	m²	4.886,00	4.886,00	4.886,00	4.886,00	4.886,00
Beheizte Fläche	m²	1.846,00	1.846,00	1.846,00	1.846,00	1.846,00

Energie

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Stromverbrauch	kWh	18.004,00	17.962,00	18.908,00	20.959,00	21.663,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	8,41	8,68	9,54	10,90	11,62
Strom / m² Beheizte Fläche	kWh	9,75	9,73	10,24	11,35	11,74
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	18.004,00	17.962,00	18.908,00	20.959,00	21.663,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	124.907,00	108.328,00	108.835,00	118.167,00	126.717,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	58,31	52,36	54,88	61,45	67,98
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh		122.537,00	126.537,00	132.258,00	131.628,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	56,20	59,23	63,81	68,78	70,62
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt / beheizte Fläche	kWh		66,38	68,55	71,65	71,30
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0,00	52.635,00	61.611,00	73.042,00	51.792,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	0,00	49,00	57,00	62,00	41,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	18.412,00	19.804,00	17.550,00	15.668,00	18.550,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	18.412,00	19.804,00	17.550,00	15.668,00	18.550,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtverbrauch Papier	kg	633,60	651,12	714,45	765,20	590,65
Anteil Recyclingpapier	%	95,64	96,53	96,83	95,07	92,78

Wasser

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Wasserverbrauch	m³	493,52	679,30	700,17	477,41	655,60
Wasser / Gemeindemitglied	m³	0,23	0,33	0,35	0,25	0,35

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Abfallaufkommen gesamt (l)	l	37.671,00	37.135,00	39.440,00	38.635,00	39.305,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (l)	l	17,59	17,95	19,89	20,09	21,09
Restmüll gesamt	l	6.600,00	6.240,00	7.440,00	7.080,00	7.440,00
Wertstoffe gesamt	l	19.200,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00
Biomüll gesamt	l	351,00	415,00	1.070,00	1.075,00	1.385,00
Papierabfälle gesamt	l	11.520,00	11.280,00	11.520,00	11.280,00	11.280,00
Gefährliche Abfälle	l			210,00		

Biologische Vielfalt

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Grundstücksfläche	m²	4.886,00	4.886,00	4.886,00	4.886,00	4.886,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m²	2.565,00	2.565,00	2.565,00	2.565,00	2.565,00
Versiegelungsgrad (%)	%	52,50	52,50	52,50	52,50	52,50
naturnahe Fläche am Standort	m²	50,00	54,00	54,00	54,00	50,00

Verkehr

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtkilometer	km	350,00	1.070,00	3.515,00	4.080,00	3.895,00
PKW (Benzin)	km		630,00	915,00	1.000,00	635,00
PKW (Diesel)	km		90,00	90,00	90,00	90,00
Straßen/U-Bahn	km			2.160,00	2.640,00	2.800,00
Fahrrad	km	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
zu Fuß	km	200,00	200,00	200,00	200,00	220,00

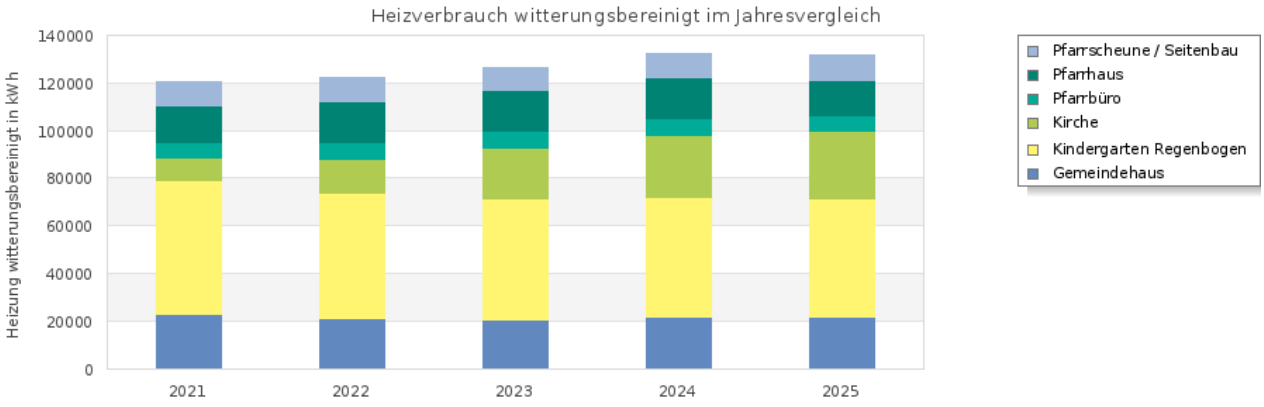
CO2-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
CO2 gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	33,79	16,22	15,14	17,12	21,29
CO2 / Gemeindemitglied (kg)	kg	15,77	7,84	7,63	8,90	11,42
CO2 Strom (t)	t	0,72	0,72	0,76	0,84	0,87
CO2 Wärme (t)	t	33,07	15,34	14,01	15,85	20,05
CO2 Verkehr (t)	t	0,00	0,16	0,38	0,44	0,37
CO2-Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	10,62	11,43	10,13	9,04	10,70
CO2 gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	23,17	4,79	5,01	8,08	10,59

Jährliche Emissionen von sonstigen Schadgasen: Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO_2, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor; aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich.

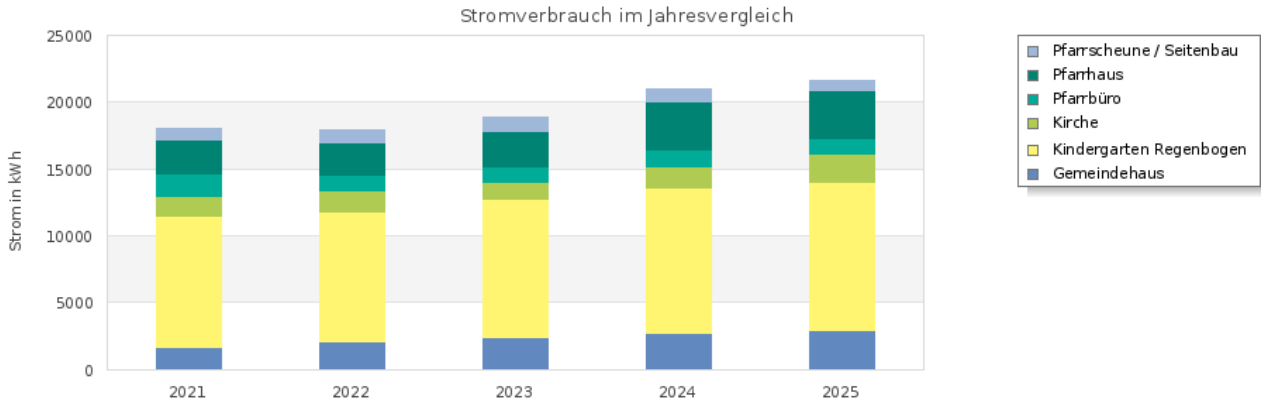
Anmerkungen zu Umweltaspekten

Wärmeenergie



Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch lag im Jahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahres. Ein Mehrverbrauch in Kirche und Pfarrscheune konnte durch geringere Verbrauchswerte in Pfarrhaus und Pfarrbüro ausgeglichen werden.

Strom

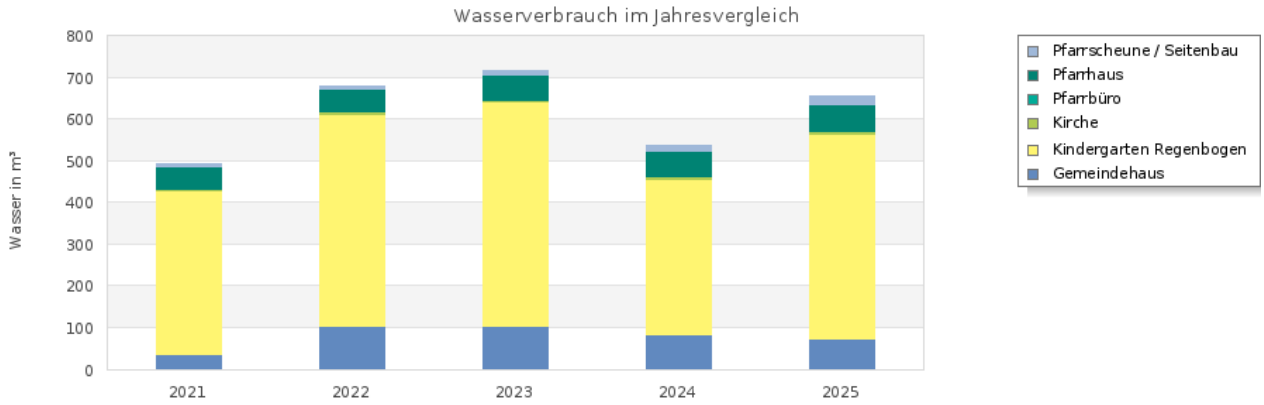


Beim Stromverbrauch fällt eine kontinuierliche Steigerung gegenüber 2021 bzw. 2022 auf. Für 2025 beläuft sich der Mehrverbrach gegenüber 2021 auf ca. 20% und ergibt sich vor allem durch Zuwächse beim Gemeindehaus, der Kirche und dem Kindergarten.

Die Jahre 2021 und 2022 waren geprägt durch Auswirkungen der Corona-Pandemie und dadurch bedingten Reduzierungen der Gemeindeaktivitäten. Davon waren insbesondere Kindergarten, Gemeindehaus und Kirche betroffen, weniger Pfarrhaus und Seitenbau.

Die kontinuierliche Zunahme des Stromverbrauchs seit 2022 beruht wohl auf einer Vielzahl von Faktoren, einzelne „Stromfresser“ als Ursache können nicht ausgemacht werden. Stattdessen kommen höhere Nutzungs- und Belegungszeiten, mehr elektrische Verbraucher (z.B. Wärmetauscher des Nahwärmenetzes, Monitore, EDV-Technik), längere Betriebszeiten (Tiefkühltruhe im Gemeindehaus, elektrische Heizung in Toilette der Kirche) als Erklärung in Betracht.

Wasser



Der Wasserverbrauch entwickelt sich weiterhin uneinheitlich. Er wird dominiert durch einen jährlich stark schwankenden Bedarf zur Bewässerung der Grünanlagen in Kindergarten und Gemeindehaus.

Abfall

Das Abfallaufkommen ist weiterhin gering, ein Großteil wird als Wertstoff- oder Papiermüll recycelt. Abfälle zur besonderen Beseitigung werden über den kommunalen Entsorgungsweg (Schadstoffmobil) entsorgt oder direkt an den Händler oder Handwerker zurückgegeben.

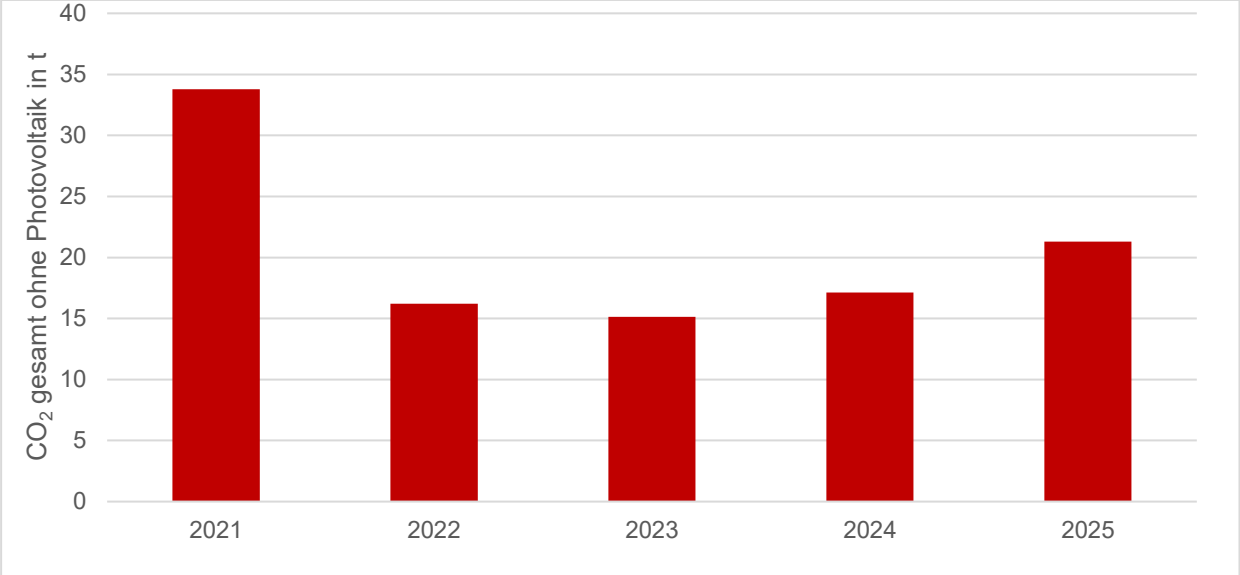
Zum 01.01.2021 wurde im Landkreis Karlsruhe die getrennte Abfuhr von Biomüll eingeführt. Die Kirchengemeinde Friedrichstal hat sich dabei für das sogenannte Bringsystem entschieden, d.h. Bioabfälle werden in Gemeindehaus und Pfarrhaus entsprechenden Behälter gesammelt und bei Bedarf beim Grünabfallsammelplatz abgeliefert, ebenso wie Grünabfall aus Rasenschnitt etc..

Recht

Das Projekt Grüner Gockel hat dazu geführt, dass der E-Check konsequent durchgeführt wird. Jährlich wird das Rechtskataster geführt und die Checkliste aktualisiert.

Eine Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter wurde durchgeführt.

CO_2-Emissionen



Strom und Verkehr spielen bei der CO_2-Bilanz der Kirchengemeinde nur eine untergeordnete Rolle, Hauptverursacher der CO_2-Emissionen ist nach wie vor der Heizenergieverbrauch. Hier konnte durch das in Kooperation mit der Stadt Stutensee betriebene Nahwärmenetz mit Pelletheizung seit 2022 eine deutliche Reduktion der CO_2-Emissionen erreicht werden.

Allerdings wurde auch 2025 ein Teil der Wärme im Nahwärmenetz durch die als Backup vorgehaltene Gastherme erzeugt, da die Pelletheizung aufgrund von Störungen und Problemen beim Pellet-Nachschub zeitweise ausgefallen war. Aufgrund dieses Mischbetriebes konnte für das Nahwärmenetz nur ein CO_2 Äquivalent von 101,8 g/kWh erreicht werden.

Die Stadt Stutensee als Betreiber der Heizanlage bemüht sich, den Anteil der durch die Pelletheizung erzeugten Wärme zu erhöhen. Ein Wechsel des Lieferanten der Pellets soll die Ausfallzeit der Pelletheizung aufgrund von Brennstoffmangel reduzieren.

Mit Einberechnung der CO_2-Vermeidung durch unsere Photovoltaikanlage betrug unsere CO_2-Emission 2025 noch 10,6 Tonnen.
Rund 60 % unserer CO_2-Emission entfiel 2025 auf die einzig verbliebene Gasheizung im Kindergarten.

Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Über die Aktivitäten des Grünen Gockels wird weiterhin regelmäßig im Gemeindebrief und auf der Gemeindehomepage berichtet. Über Gottesdienste, Umwelttipps und Umweltaktionen werden Umweltthemen regelmäßig ins Gemeindeleben eingebracht. Die Umwelterklärung und ihre Aktualisierungen sind auf der Gemeindehomepage einsehbar.

Biologische Vielfalt

Bereits 1986 wurde durch den NABU im Kirchturm ein Nistkasten für Turmfalken eingebaut. Der Nistkasten wird vom Nabu betreut und regelmäßig kontrolliert.

Umwelterziehung im Kindergarten

Auch im Kindergarten Regenbogen waren Themen zur Umwelterziehung, Mülltrennung, Liebe zur Natur und Bewahrung der Schöpfung wieder fester Bestandteil des Jahresprogrammes.

Es wurden u.a. folgende Projekte und Aktionen durchgeführt:

- Müllprojekt
- Blumenwiese als Bienenweide
- Naturprojekt mit Ausflügen in die Umgebung
- Anpflanzung von heimischen Arten
- Bewahrung der Schöpfung: Ressourcennutzung
- Der Körper – was tut gut/was schadet
- Heizungsdetektive kontrollieren die Heizthermostateinstellung, Wasser- und Stromdetektive suchen unnötige Verbraucher

Notfallmanagement und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen im Umweltbereich

Unsere Gemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen. Ein Notfallplan mit Telefonliste hängt aus.

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die hieraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt. In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften.
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Umweltprogramm

Das neue Umweltprogramm mit einer Laufzeit bis 2027 wurde vom Kirchengemeinderat auf der Sitzung vom 21.03.2023 beschlossen.

Umwelt-bereich	Maßnahmen	Termin	Verantwortliche	Stand
Wärme	Ziel: Reduzierung der heizungsbedingten CO_2-Emission um 5 % gegenüber 2021			
	Sobald die Gasheizung in der Pfarrscheune reparaturbedürftig wird, soll Seitenbau und Pfarrscheune an das Nahwärmenetz angeschlossen werden.	Okt 2027	KGR / H. Göttle	erledigt
	In die Außentüren vom Kirchturm sowie in die Zugangstüren zu Empore und Turm sollen Dichtungen eingebaut werden	Okt 2023	R. Hornung	erledigt
	Die Heizthermostatventile in Seitenbau und Pfarrscheune sollen durch moderne, auch über Internet programmierbare Ventile ersetzt werden	Okt 2023	H. Göttle	erledigt
Strom	Es soll geprüft werden, ob eine Ladestation für E-Autos soll vor dem Gemeindehaus errichtet werden kann.	Okt 2027	R. Hornung / H. Göttle	offen
	Defekte Glühbirnen, Halogenstrahler und Energiesparlampen sollen nach Möglichkeit gegen LEDs ausgetauscht werden	bei Bedarf	R. Hornung	umgesetzt
Wasser	**Alle Gebäude**: Toilettenspülkästen regelmäßig auf Verkalkungen (Dichtung) überprüfen Überprüfung auf tropfende Wasserhähne und verstopfte Siebe	monatlich	R. Hornung	umgesetzt
	Es soll geprüft werden, ob ein Sickerschacht für Regenwasser beim Gemeindehaus errichtet und zumindest ein Teil des Regenwassers darüber abgeleitet werden kann.	Dez 2024	R. Hornung / M. Schönthal	wird nicht umgesetzt (zu aufwändig)
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit	Mindestens 1x jährlich Gottesdienst zum Thema Umwelt / Schöpfung (z.B. Erntedank, Familiengottesdienst...)	jährlich	L. Eisele / Umweltteam	umgesetzt
	Berichte über Grünen Gockel auf Gemeindehomepage	fortlaufend	H. Göttle	umgesetzt
	Veröffentlichung von Umwelttipps auf Gemeindehomepage und in den Schaukästen	2-3 mal jährlich	H. Göttle	umgesetzt
	Themen zu Umweltschutz / Bewahrung der Schöpfung im Kindergarten	jährlich	ErzieherInnen	umgesetzt

Umwelt-bereich	Maßnahmen	Termin	Verantwortliche	Stand
Biodiversität	Bei Neupflanzungen einheimische Sträucher und Pflanzen verwenden Ungenutzte Randflächen nach Möglichkeit mit bienenfreundlicher Blumenwiese bepflanzen	fortlaufend	Umweltteam / KGR	umgesetzt

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt ist die Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal.
Das Umweltteam hat die Umwelterklärung zusammengestellt und erarbeitet.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Friedrichstal
Anschrift: Evangelisches Pfarramt
Wallonenstr. 21
76297 Stutensee
Telefon: 07249 3430
E-Mail: friedrichstal@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekistuwei.de/friedrichstal
Verantwortlich: Herbert Göttle, Umweltbeauftragter

Für Rückfragen, welche die Umwelterklärung und alle Angelegenheiten des Umweltmanagements der Gemeinde betreffen, stehen zur Verfügung:

Lothar Eisele
Pfarrer
Wallonenstr. 21
76297 Stutensee
Telefon: 07249 3430
E-Mail:
lothar.eisele@kbz.ekiba.de

Herbert Göttle
Umweltbeauftragter
Rheinstr. West 118
76297 Stutensee
Telefon: 07249 8954
E-Mail:
gruener-gockel@ev-kirche-friedrichstal.de

Die Umwelterklärung wird jährlich mit der Kennzahlentabelle sowie mit dem derzeitigen Stand des Programms aktualisiert an die IHK-Registrierungsbehörde geschickt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Der Termin für die Vorlage der konsolidierten und validierten Umwelterklärung ist im Juli 2027.